

Außer diesen öffentlichen Schulen befinden sich auch in und vor der Stadt viele Privatschulen, allwo die zarte Jugend beyderley Geschlechts im Christenthume und andern nöthigen Stücken unterrichtet wird. Ueber diese Privatschulen haben die vier untersten Herren Geistlichen des Ministerii die Inspection und Visitation, nach den vier Stadtvierteln eingetheilet; und darf Niemand eine solche Privatschule anstellen, als bis er von einem jeden dieser Herren Inspectoren ein Zeugniß seiner Geschicklichkeit bey E. E. Hochweisen Rathe vorgewiesen, und um Vergünstigung, Schule zu halten, schriftlich angehalten, auch die Erlaubniß wirklich in Schriften erlanget hat.

Noch ist zu gedenken, daß seit Michael 1774. auf Kosten, welche milde Hände darreichen, eine
Armen-Schule.

vor dem Ranstädter Thore, in dem Reichischen Hause, anaeleget worden, worinnen 60. Kinder ohnentgeltlich unterrichtet, und frey mit Schulbüchern versehen werden.

Sechste Abtheilung.

Von der säm̄tl. Bürgerschaft.

I. Abschnitt.

Von Handlungs-Verwandten.

I. Von Buchhändlern, nebst ihren Läden.

Hr. Böhme, Adam Friedrich, am alten Neumarkte, unter dem Paulino.

Hr. Breilkopf, Bernhard Christoph, und Sohn, am alten Neumarkte, in seinem Hause, zum goldenen Bär genannt.

Hr. Crusius, Siegfried Leberecht, am alten Neumarkte, unter dem Paulino.

Hr. Dyks, Joh. Gottfr. Wittwe, auf der Grimmischen Gasse, unter dem Schubart, anjetzo Fregischen Hause.

Hr. Fritsche, Caspar, auf der Grimmischen Gasse, unter den Fürstenhause.

Hr. Georgi, Gotthilf Theophilus, vor dem Hallischen Thore, auf der Gerbergasse, in seinem Hause.